

Wir treffen „Kalle“

M1 Impuls der Lehrkraft

Wir treffen in Geschichte immer auf Menschen. Einer davon ist Karl Heinrich Schaible aus Offenburg. Wir nennen ihn kurz „Kalle“. „Kalle“ ist zwar schon lange tot, mehr als 120 Jahre, aber er kann trotzdem noch mit uns sprechen. Wir müssen ihn nur zum Sprechen bringen und hinhören. „Kalle“ will uns nämlich etwas von seinen Erfahrungen erzählen, die er im Jahr 1847 hier in Baden gemacht hat.

1847 ist unser „Kalle“ grade erst 23 Jahre alt. Er ist in Offenburg aufgewachsen und studiert in Heidelberg Medizin und will Arzt werden. Eines seiner Hobbies ist Sport. Er ist ein begeisterter Turner. In Heidelberg trainiert er regelmäßig im Turnverein. 1846 nimmt er an der Deutschen Meisterschaft der Turner in Heilbronn teil. Unter 200 Turnern, die dort um die Medaille kämpfen, belegt er den 9. Platz. Sein Team aus Heidelberg ist mächtig stolz auf ihn.

Zugegeben: Auf dem Bild, das ich Euch mitgebracht habe, sieht man keinen Sixpack und keinen starken Bizeps. Wie sexy er auf Euch wirkt, muss jeder selbst entscheiden. Auf dem Foto ist er auch schon älter. Aber: immerhin, es gibt ein Bild von ihm. Es gibt aber nicht nur ein Foto von „Kalle“, sondern „Kalle“ hat auch seine Erinnerungen aufgeschrieben. Da war er auch schon älter. Aber das, was er aufgeschrieben hat, das hat er bestimmt auch nicht so leicht vergessen können. Worum's dabei geht: das findet Ihr jetzt selber heraus! Auf geht's!